

Pferdestärken auf dem Acker

Meisterschaften im Gespannpflügen, Holzrücken und Krafrücken in Altranft

Altranft (Aka). Am Sonnabend wird in Altranft wieder ordentlich gewiebert – die 8. Brandenburgischen Meisterschaften im Gespannpflügen, Holzrücken und Krafrücken stehen auf dem Programm. Seit Jahren ist diese Veranstaltung ein Publikumsrenner, und in der Tat, es gibt einiges zu sehen und zu erleben.

Los geht es schon um 8 Uhr mit dem Probepflügen, anschließend gibt es die Parade der teilnehmenden Gespanne, darunter sind nicht wenige aus der polnischen Nachbarregion. Der Wettbewerb im ein- und zweispännigen Pflügen findet dann auf 20 dafür vorbereiteten Pflugfeldern statt und dauert bis 12 Uhr. Ein wichtiges Bewertungskriterium ist unter anderem die Einhaltung der vorgeschriebenen Furchtiefe.

Am Nachmittag stehen dann die Meisterschaften in den Disziplinen Holzrücken und Krafrücken an. Dazu wurde der im

letzten Jahr errichtete Hindernisparcours weiter ausgebaut und noch interessanter gestaltet. Besondere Tradition hat das Holzrücken mit Rückepferden in Berggebieten oder Regionen mit großen Waldbeständen, wo der Abtransport der gefällten Holzstämme zum Teil noch heute auf diese Weise erfolgt. Das Holzrücken mit den Pferden ist übrigens für Boden und Baumbestand viel schonender und auch umweltverträglicher, schließlich benötigt man keine kraftstoffbetriebenen Fahrzeuge. Gegen 17.30 Uhr soll dann die Siegerehrung beider Meisterschaften stattfinden. Umrahmt werden die Wettkämpfe von einem bunten und unterhaltsamen Rahmenprogramm. Den ganzen Tag über gibt es verschiedene Auftritte und Show-Vorführungen. Zu den Highlights gehört sicher die Vorführung der bekannten polnischen Reitergruppe „Apolinarski Group“, die aus der

Nähe von Poznan kommt. Die Kinder werden sich sicher besonders über Clown Charly freuen, der beim deutsch-polnischen Kinderprogramm ab 11 Uhr dabei ist. Um 14 Uhr wird

dann die Country-Live-Band „...and Friends Berlin.“ Darüber hinaus gibt es weitere zahlreiche Aktivitäten – vom Schaubinden einer Erntekrone bis zum Probepflügen.



Das Holzrücken hat vor allem in Bergregionen und besonders waldreichen Gebieten eine lange Tradition. Auch heute noch werden gefällte Baumstämme auf diese Weise abtransportiert.



Auf vorbereiteten Pflugfeldern können die Teilnehmer ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Bewertet wird das „harmonische Bild“ des Feldes, dabei ist es besonders wichtig, dass Getreidestoppeln und Unkraut ordentlich untergepflügt und nicht mehr zu sehen sind. Außerdem sollte der Acker plan sein.

Fotos (2): Archiv Freilichtmuseum Altranft